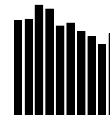


### 3 Ausgewählte Deliktbereiche



#### 3.1 Rauschgiftkriminalität

Insgesamt wurden 7 173 Straftaten registriert, 988 Fälle bzw. 16,0 Prozent mehr als 2009.<sup>1</sup>

**Tabelle 97: Häufigkeitszahl im Bundesvergleich**

HZ Rauschgiftkriminalität 2010	
Sachsen	172
Bund gesamt	286

Im Hellfeld ergibt sich für Sachsen eine deutlich geringere Belastung als für das Bundesgebiet insgesamt.

**Tabelle 98: Erfasste und aufgeklärte Fälle, ermittelte Tatverdächtige**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		aufgeklärte Fälle		Tatverdächtige	
		2010	2009	2010	2009	2010	2009
891000	Rauschgiftkriminalität	7 173	6 185	6 701	5 780	5 934	5 133
	darunter						
891100	direkte Beschaffungskriminalität*	130	62	84	43	45	47

\* Diebstahl oder Raub von BtM, Rezeptfälschung

Über das Ausmaß der indirekten Beschaffungskriminalität<sup>2</sup> liefert die Statistik keine exakten Aussagen. Die PKS 2010 weist u. a. 1 856 Einbruchdiebstähle, 1 840 einfache Diebstähle und 178 Raubdelikte aus, die von Konsumenten harter Drogen begangen wurden. Inwieweit diese Straftaten speziell der Suchtfiananzierung dienen, lässt sich nicht sagen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der aufgeklärten Diebstähle durch Konsumenten harter Drogen um 20,9 Prozent gestiegen. Die Zahl der aufgeklärten Raubüberfälle nahm um 22,8 Prozent zu.

2009 starben 12 Personen im Zusammenhang mit Rauschgiftkonsum. 2010 wurden 24 Rauschgifttodesfälle registriert. Die gerichtsmedizinischen Untersuchungen der Verstorbenen erbrachten eine Häufung von Fällen, in denen Heroinintoxikation bzw. Heroin in Verbindung mit anderen Drogen als Todesursache eine Rolle spielte. Das Durchschnittsalter der Toten lag bei 29 Jahren, das jüngste Opfer war 19 Jahre alt. Sechs der am Rauschgiftkonsum verstorbenen Personen waren weiblich.

Als erstauffällige Konsumenten harter Drogen registrierte die Polizei 360 Personen. Die Anzahl stieg gegenüber dem Vorjahr um 18,0 Prozent an. Den Hauptanteil machten dabei die Konsumenten von Amphetamin mit 173 und Methamphetamin mit 236 Fällen aus. Einer der registrierten Konsumenten (0,3 %) war zum Zeitpunkt des Konsums noch Jugendlicher. 27 Personen (7,5 %) waren Heranwachsende.

78,4 Prozent aller Rauschgiftdelikte des Jahres 2010 waren allgemeine Verstöße gegen § 29 BtMG (insbesondere illegaler Besitz). 14,3 Prozent betrafen den illegalen Drogenhandel bzw. -schmuggel. Im Bereich der allgemeinen Verstöße mit Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form ist eine erwähnenswerte Steigerung der Fallzahl zu verzeichnen. Auch die erfassten Fälle bei illegaler Einfuhr von Betäubungsmitteln sowie die sonstigen Verstöße nach dem BtMG stiegen an.

<sup>1</sup> Rauschgiftdelikte werden nur in Ausnahmefällen von Bürgern angezeigt. Die Zahl der bekannt gewordenen Fälle beschreibt das tatsächliche Ausmaß der Rauschgiftkriminalität deshalb auch nicht annähernd. Sie drückt eher den Umfang der polizeilichen Maßnahmen aus.

<sup>2</sup> Bei der indirekten Beschaffungskriminalität verschaffen sich die Täter durch kriminelle Handlungen wie z. B. Diebstahl, Einbruch, Raub, Erpressung, Hehlerei oder Betrug Geld bzw. Gegenstände, die sie in Geld umsetzen oder direkt gegen Drogen tauschen können.

Tabelle 99: Erfasste Fälle der Rauschgiftkriminalität im Einzelnen

Schl.- zahl	Straftat/Straftatengruppe	erfasste Fälle		Änderung 10/09		
		2010	2009	absolut	in %	
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	7 043	6 123	+	920	15,0
	davon					
731000	allgemeine Verstöße	5 519	4 781	+	738	15,4
	davon					
731100	mit Heroin	576	742	-	166	22,4
731200	mit Kokain einschließlich Crack	88	92	-	4	
731300	mit LSD	3	1	+	2	
731400	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	2 062	1 359	+	703	51,7
731500	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	184	200	-	16	8,0
731800	mit Cannabis und Zubereitungen	2 585	2 357	+	228	9,7
731900	mit sonstigen BtM	21	30	-	9	
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	1 007	865	+	142	16,4
	davon					
732100	mit/von Heroin	196	178	+	18	10,1
732200	mit/von Kokain einschließlich Crack	25	30	-	5	
732300	mit/von LSD	-	2	-	2	
732400	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	365	267	+	98	36,7
732500	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	34	51	-	17	
732800	mit/von Cannabis und Zubereitungen	379	335	+	44	13,1
732900	mit/von sonstigen BtM	8	2	+	6	
733000	illegale Einfuhr von BtM	40	18	+	22	
	davon					
733100	von Heroin	3	-	+	3	
733200	von Kokain einschließlich Crack	1	3	-	2	
733400	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	25	9	+	16	
733500	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	5	3	+	2	
733800	von Cannabis und Zubereitungen	5	3	+	2	
733900	von sonstigen BtM	1	-	+	1	
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	477	459	+	18	3,9
	davon					
734100	illegaler Anbau von BtM	154	158	-	4	2,5
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	16	3	+	13	
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Vermögensgegenständen	3	1	+	2	
734400	Werbung für Betäubungsmittel	2	-	+	2	
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	26	33	-	7	
734600	leichtfertige Verursachung des Todes eines Anderen durch Abgabe pp. von Betäubungsmitteln	-	1	-	1	
734700	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	15	4	+	11	
734800	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	261	259	+	2	0,8
*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	11	10	+	1	
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	5	1	+	4	
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	15	4	+	11	
*75000	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von BtM	1	8	-	7	
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	93	29	+	64	
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	5	10	-	5	
891000	Rauschgiftkriminalität insgesamt	7 173	6 185	+	988	16,0

\* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

\*\* ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

### 3.1 Rauschgiftkriminalität

**Tabelle 100: Rauschgiftkriminalität nach Gemeindegrößenklassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	erfasste Fälle 2010		Fälle je 100 000 Einwohner	
	Anzahl	Anteil in %	2010	2009
unter 20 000	2 339	32,6	112	82
20 000 bis unter 100 000	1 918	26,7	237	213
100 000 bis unter 500 000	720	10,0	296	273
500 000 und mehr	2 193	30,6	212	196
Tatort unbekannt	3	0,0	-	-

**Tabelle 101: Rauschgiftkriminalität nach Polizeidirektionen im Jahresvergleich**

Dienstbereich	erfasste Fälle 2010		erfasste Fälle 2009		Änderung 2010/2009	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 394	19,4	1 239	20,0	+	155 12,5
PD Dresden	992	13,8	921	14,9	+	71 7,7
PD Leipzig	1 201	16,7	1 095	17,7	+	106 9,7
PD Oberes Elbtal-Ostertgebirge	970	13,5	902	14,6	+	68 7,5
PD Oberlausitz-Niederschlesien	1 065	14,8	764	12,4	+	301 39,4
PD Südwestsachsen	827	11,5	752	12,2	+	75 10,0
PD Westsachsen	721	10,1	507	8,2	+	214 42,2
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	7 173	100,0	6 185	100,0	+	988 16,0

**Tabelle 102: Rauschgiftkriminalität nach Direktionsbezirken im Jahresvergleich**

Region	erfasste Fälle 2010		erfasste Fälle 2009		Änderung 2010/2009	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	2 308	32,2	2 078	33,6	+	230 11,1
Direktionsbezirk Dresden	3 027	42,2	2 587	41,8	+	440 17,0
Direktionsbezirk Leipzig	1 835	25,6	1 515	24,5	+	320 21,1

Am stärksten waren die Großstädte und deren Umfeld von der Rauschgiftkriminalität betroffen. In den sächsischen Städten lag die Belastung durch nachgewiesene Rauschgiftdelikte gemäß BtMG aber deutlich niedriger als in vergleichbaren Großstädten der alten Bundesländer:

Leipzig - 231 Fälle auf 100 000 Einwohner, Dresden - 192 Hannover - 855, Düsseldorf - 629, Bremen - 561, Nürnberg - 392

Die Gesamtaufklärungsquote in der Rauschgiftkriminalität betrug im Berichtsjahr 93,4 Prozent. Zu 6 701 aufgeklärten Fällen wurden 5 934 Tatverdächtige ermittelt. Unter ihnen befanden sich

4 975 männliche Personen	(83,8 %),	12 Kinder	(0,2 %),
959 weibliche Personen	(16,2 %),	280 Jugendliche	(4,7 %),
		858 Heranwachsende	(14,5 %),
		4 784 Erwachsene	(80,6 %).

Allgemeine Verstöße mit Cannabis und Zubereitungen wurden zu mehr als einem Viertel von Tatverdächtigen im Alter unter 21 Jahren begangen. Der illegale Handel und Schmuggel mit Heroin bzw. die illegale Einfuhr von Betäubungsmitteln ging zu mehr als 90 Prozent von erwachsenen Tatverdächtigen aus.

Unter den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen befanden sich 678 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Der Anteil betrug 11,4 Prozent (2009: 548 Nichtdeutsche  $\hat{=}$  10,7 %). Die ermittelten Nichtdeutschen hielten sich zur Tatzeit fast alle (97,3 %) legal im Freistaat auf. Ermittelt wurden u. a. 209 Touristen/Durchreisende, 69 Asylbewerber, 43 Arbeitnehmer, 14 Gewerbetreibende, 10 Studenten/Schüler und 314 Personen aus der Gruppe der „Sonstigen“.

**Tabelle 103: Anzahl aufgeklärter Fälle und ermittelter Tatverdächtiger im Einzelnen**

Schl.-zahl	Straftat/Straftatengruppe	aufgeklärte Fälle Anzahl	in %	ermittelte TV	darunter Nichtdt.
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	6 617	94,0	5 911	678
	davon				
731000	allgemeine Verstöße	5 293	95,9	4 744	470
	davon				
731100	mit Heroin	555	96,4	467	66
731200	mit Kokain einschließlich Crack	80	90,9	81	16
731300	mit LSD	3	100,0	3	-
731400	mit Amphetamin/Methamphetamin ...*	1 989	96,5	1 819	178
731500	mit Amphetamin/Methamphetamin ...**	180	97,8	176	17
731800	mit Cannabis und Zubereitungen	2 467	95,4	2 394	202
731900	mit sonstigen BtM	19	90,5	19	5
732000	illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften	868	86,2	910	148
	davon				
732100	mit/von Heroin	133	67,9	141	62
732200	mit/von Kokain einschließlich Crack	16	64,0	19	5
732400	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...*	340	93,2	352	28
732500	mit/von Amphetamin/Methamphetamin ...**	32	94,1	35	3
732800	mit/von Cannabis und Zubereitungen	341	90,0	364	50
732900	mit/von sonstigen BtM	6	75,0	7	-
733000	illegale Einfuhr von BtM	37	92,5	43	11
	davon				
733100	von Heroin	3	100,0	4	2
733400	von Amphetamin/Methamphetamin ...*	24	96,0	27	6
733500	von Amphetamin/Methamphetamin ...**	5	100,0	7	3
733800	von Cannabis und Zubereitungen	4	80,0	4	-
733900	von sonstigen BtM	1	100,0	1	-
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	419	87,8	506	89
	davon				
734100	illegaler Anbau von BtM	124	80,5	141	4
734200	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	16	100,0	53	29
734300	Bereitstellung von Geldmitteln oder anderen Ver- mögensgegenständen	3	100,0	3	-
734400	Werbung für Betäubungsmittel	1	50,0	1	-
734500	Abgabe, Verabreichung oder Überlassung von BtM an Minderjährige	25	96,2	24	1
734700	illegale Verschreibung und Verabreichung durch Ärzte	14	93,3	15	1
734800	illegale(r) Handel, Herstellung, Abgabe und Besitz in nicht geringer Menge von Betäubungsmitteln	236	90,4	276	57
*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken	1	9,1	1	-
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen	2	40,0	1	-
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern	7	46,7	6	-
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln	70	75,3	31	2
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	4	80,0	7	-
891000	Rauschgiftkriminalität insgesamt	6 701	93,4	5 934	678

\* ... und deren Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form

\*\* ... und deren Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)

2010 überwogen unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen Staatsangehörige aus der Tschechischen Republik (259 TV  $\hat{=}$  38,2 %). Relativ häufig ermittelt wurden ferner Bürger aus der Türkei (37 TV), Polen (36 TV), Algerien (35 TV), Vietnam (31 TV), Tunesien (26 TV) sowie aus dem Irak (25 TV).